



LandesschülerInnenvereinigung Bayern

Zusammenschluss der bayerischen BezirksschülersprecherInnen e.V.

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler.

Ich will hier keine bildungspolitische Grundsatzdiskussion beginnen, ich will auch keine Pauschalkritik an der bayerischen Bildungspolitik üben. Ich will hier lediglich für den Landesschülerrat und für mich unglaublich wichtige Dinge der Schulpolitik in Bayern ansprechen. Solche Punkte, die in Bayern leider komplett falsch laufen, soweit man da überhaupt von laufen sprechen kann. Wie ist denn die aktuelle Situation des G8, mal ganz abgesehen davon, dass wir als Vertretung aller Schüler Bayerns lediglich zum Abnicken der neuen G8-Reformen ins Kultusministerium beordert wurden?

Hat jede G8-Schule auch eine G8 adäquate Infrastruktur, sprich Mensa, sprich Nachmittagsbetreuung? Definitiv nicht. Hat denn, bzw. wird denn jede G8 Schule in Zukunft genügend Lehrer haben? Um diese Frage klar zu verneinen muss ich nur an meine eigene Schule schauen. Dort hat das Kultusministerium sogar einen Antrag eines Lehrers auf weitere Anstellung an meiner Schule abgelehnt, obwohl dieser von meinem Direktor mit der Begründung, wir hätten zu wenige Lehrer, unterstützt worden war. Dazu kommen noch viele Lehrer, die altersbedingt ausscheiden und schon merkt man sehr schnell, dass die so vielen neuen Lehrer vielleicht gar nicht wirklich so viele sind. Ich denke, sie sind wohl eher so etwas wie der berühmte Tropfen auf den heißen Stein.

Des Weiteren hat das G8 ein fundamentales Problem: Es ist eine verkappte Ganztagschule. Aber nicht wie wir sie uns wünschen mit vielen Freizeitmöglichkeiten für Schüler. Sie ist nicht mit Beendigung des Unterrichts zu Ende, denn oftmals müssen unsere G8ler noch bis spät in die Nacht lernen. Sie ist erst recht nicht rhythmisiert, das heißt sie hat diese zwanghaften, arbeitsintensiven Unterrichtsblöcke. Und von einem Lebensraum für Schüler, wo wir gerne reingehen und somit auch nachhaltig lernen, braucht man gar nicht erst zu sprechen.

Als letztes für uns erschreckendes Problem will ich einen Punkt ansprechen, der mir persönlich sehr am Herzen liegt. In Bayern haben Kinder mit Migrationshintergrund in vielen Fällen, trotz gleicher Intelligenz, viel weniger Chancen in unserem Bildungssystem als die Kinder ohne Migrationshintergrund. Das ist ein absolut unzumutbarer und schlichtweg falscher Zustand, der so nicht zu akzeptieren ist. Denn auch volkswirtschaftlich dürfen wir uns so etwas nicht erlauben, ganz abgesehen von dem Mangel an Gleichberechtigung.

Und an dieser Stelle will ich an sie alle appellieren: Halten wir uns nicht an Victor Hugo, der sagt dem Menschen fehle der Wille. Halten wir uns vielmehr an eben diesen Willen und lasst uns gemeinsam an die Regierung appellieren unsere Forderungen anzunehmen, lasst uns gemeinsam Schule in Bayern rocken!

Vielen Dank.

Sebastian Nähr
am 26.04.08
in Nürnberg

LSV Bayern
Postfach 200518
80005 München
servus@lsv-by.de
www.lsv-by.de
Konto 140 100 140
BLZ 790 500 00
Sparkasse
Mainfranken
Würzburg